

Hochtour zum Liskamm

Am Montag den 2.9.2013, um 04.00 Uhr, trafen wir uns beim PSV - Eberhard, Ralf, Monika, und Peter Gutgsell, um die wegen schlechtem Wetter abgesagte Hoch-/Gletschertour zum Westgipfel des Liskamm in Angriff zu nehmen. In Bad Krozingen stieg Jörg zu. Die Anfahrt nach Stafal/Gaval erfolgte über Fribourg (Kaffeepause), Vevey, Martigny, den Kleinen Sankt Bernhard-Tunnel ins Aostatal. Um 10.30 Uhr Ankunft in Stafal (1805m). Die weitere abenteuerliche Auffahrt zum Colle Bellaforca (2672m) erfolgte mit einem Hüttentaxi (Range Rover). Dort schulterten wir unsere Ausrüstung und erreichten nach ca. 2,5 Stunden, zum Schluss über einen Klettersteig, das Rifugio Quintino Sella (3585m). Wie genossen noch die Spätmittagssonne und bezogen unsere Lager. Um 19.00 Uhr Abendessen - naja! Dienstagfrüh um 05.00Uhr wecken durch Eberhard. Nach dem Frühstück und Anlegen der Gletscherausrüstung begann um 6.30 Uhr bei herrlichem Wetter der geplante Aufstieg zum Liskamm (4479m) über die nördliche Firnrampe zum Felikjoch (4067m), das wir um 9.45 Uhr erreichten. Eberhard, der sich nach einer unruhigen Nacht nicht voll bei Kräften fühle, schlug uns vor, dass Jörg die weitere Führung übernimmt und er auf unsere Rückkehr wartet. Die neue Seilschaft wurde sich schnell einig, dass wir den westlich vom Liskamm gelegenen Castor nach einer halbstündigen Vesperpause in Angriff nehmen. Der Spur nach über den langen und schmalen Südostgrat folgend zum Castorgipfel (4223m), den wir um 11.20 Uhr erreichten. Wir genossen das herrliche Panorama, stiegen ab in den Sattel, wo Eberhard auf uns wartete und uns zur Hütte zurückführte - dort Ankunft gegen 12.50 Uhr. Am Nachmittag ließen wir uns die Sonne auf die Nase scheinen und warteten auf das Abendessen. Anderntags nach dem Frühstück - wieder naja - gegen 08.30 Uhr Abstieg zum Colle Bellaforca, wo uns das besagte Hüttentaxi um 11.00 Uhr wieder abholte. Um 11.45 Uhr traten wir die Heimreise an, wo wir nach 6 Stunden das PSV -Heim erreichten. Kein Liskamm, aber trotzdem eine wunderschöne Tour.

Peter Gutgsell